



49. Internationaler Seminarkongress

27.08.–01.09.2017 in Grado/Italien



Landesärztekammer Hessen
Körperschaft des öffentlichen Rechts



**BAYERISCHE
LANDESÄRZTEKAMMER**

**Ärztekammer
des Saarlandes**



**Collegium Medicinae
Italo-Germanicum e.V.**



Vorläufiges Programm: Seminarkongress in Grado 2017

Uhrzeiten	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
09:30 – 10:30		Notfall in der Praxis Sefrin	Notfall in der Praxis Sefrin	Notfall in der Praxis Sefrin	Notfall in der Praxis Sefrin	Notfall in der Praxis Sefrin
10:45 – 11:45		Antibiotikatherapie Brot	Erkennen – Handeln – Helfen Bratzke	Chirurgie und Forensik Limmer	Routine und Notfall Kostner	Schmerz Nix
12:00 – 13:00		Erkennen – Handeln – Helfen Bratzke	Routine und Notfall Kostner	Chirurgie und Forensik Bratzke	Antibiotikatherapie Brot	Antibiotikatherapie Brot
15:00 – 16:00		Chirurgische Notfälle Limmer	Antibiotikatherapie Brot	Schmerz Nix	Erkennen – Handeln – Helfen Bratzke	Erkennen – Handeln – Helfen Bratzke
16:15 – 17:15		Routine und Notfall Kostner	Chirurgische Notfälle Limmer	Antibiotikatherapie Brot	Schmerz Nix	Routine und Notfall Kostner
17:30 – 19:00	Eröffnung	Notfallversorgung & Primärarztssystem Kaplan/Kostner		Projekte des Welt- ärztebundes Kloiber	Methamphetamine- bezogene Störungen Mischö	
20:00 – 21:30			Die Eismumie Ötzi Egarter Vigl			

Zusatzkurse:

Notfall in der Praxis – Praktischer Teil	Sefrin/Schmitt	Montag – Freitag 10:45 – 12:30 Uhr	Saal Spiaggia
Power-Aging	M. Glück/s. Glück/ Klaus	Montag – Freitag 08:00 – 09:00 Uhr	am Strand

Inhaltsverzeichnis

49. Internationaler Seminarkongress	3
---	---

Eröffnung und Abendvortrag

Eröffnungsvorträge	4
Medizin und Archäologie am Beispiel der Eismumie „Ötzi“	5

Seminare

Notfall in der Praxis – Praktischer Teil	6
Erkennen – Handeln – Helfen: Fälle aus der Rechtsmedizin	7
Antibiotische Therapie & Prophylaxe	8
Routine und Notfall in der Hausarztpraxis	10
Chirurgische Notfälle im vorgerückten Alter	11
Vom Mensch in der Umwelt und seinem Schmerz	12

Interdisziplinäre Gespräche

Sektorübergreifende Notfallversorgung in Deutschland (Montag)	13
Der Hausarzt in Südtirol und in Italien: ein Primärarztsystem (Montag)	13
Aktuelle Projekte des Weltärztebundes (Mittwoch)	13
Methamphetamin-bezogene Störungen (Donnerstag)	13

Zusatzkurse

Notfall in der Praxis – Praktischer Teil	14
Power-Aging	15

Referenten

Referenten, Trainer, Kursleiter	16
---------------------------------------	----

Allgemeine Hinweise	18
Unterkünfte	20
Vorschläge zur Anreise	21
Grado (mit Lageplan)	22
CMIG – Collegium Medicinae Italo-Germanicum e.V.	28

49. Internationaler Seminarkongress

27. August bis 1. September 2017

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Dr. Karsten Vilmar, Bremen
Dr. Gottfried von Knoblauch zu Hatzbach, Frankfurt
Dr. Max Kaplan, München
Dr. Dr. Otmar Kloiber, Ferney-Voltaire
Prof. Dr. Peter Sefrin, Würzburg

Veranstalter: Landesärztekammer Hessen
Kooperationspartner: Collegium Medicinae Italo-Germanicum e.V. (CMIG)

Bayerische Landesärztekammer
Ärztekammer des Saarlandes
Landesärztekammer Baden-Württemberg
Landesärztekammer Rheinland-Pfalz
Akademie für ärztliche Fortbildung
in Rheinland-Pfalz
Landesärztekammer Thüringen

**Information und
Anmeldung:**

www.akademie-laekh.de
>Aktuell und Interdisziplinär
Stephanie Pfaff
Landesärztekammer Hessen
Carl-Oelemann-Weg 5
61231 Bad Nauheim
Fon: 06032 782-222 | Fax: 069 97672-67222
E-Mail: stephanie.pfaff@laekh.de



Veranstaltungsort: Grand Hotel Astoria
Largo S. Grisogono 3, 34073 Grado/Italien
Fon: +39 0431 8 35 50 | Fax: +39 0431 8 33 55
E-Mail: info@hotelastoria.it

Tagungsbüro: Stephanie Pfaff und Joanna Jerusalem (LÄKH)
Sonntag, 27.08.2017, 16:30–19:15 Uhr
Montag, 28.08.2017 bis Freitag, 01.09.2017:
vormittags ab 9:00 Uhr, nachmittags ab 14:30 Uhr
jeweils bis Vortragsende

Kongresseröffnung

49. Internationaler Seminarkongress

Datum: Sonntag, 27.08.2017

Zeit: 17:30 Uhr

16:30 Uhr: Öffnung des Tagungsbüros

17:30 Uhr: Begrüßung der Teilnehmer und der Mitwirkenden

Prof. Dr. Dr. Karsten Vilmar

Ehrenpräsident der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages

17:40 Uhr Eröffnungsvorträge:

17:40 Uhr: Tradition ärztlicher Fortbildung in Grado

Prof. Dr. Dr. Karsten Vilmar

Ehrenpräsident der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages

17:55 Uhr: Die Themen des 49. Internationalen Seminarkongresses im Kontext aktueller Herausforderungen

Dr. Goffried von Knoblauch zu Hatzbach

Präsident der Landesärztekammer Hessen

18:10 Uhr: Medizinisch-therapeutische Highlights der Region

Dott. Giuseppe Napoli

Presidente Federsanità der Region Friaul-Julisch Venetien

18:30 Uhr: Gespräche und kleiner Imbiss

Medizin und Archäologie

Ergebnisse der fruchtbaren Zusammenarbeit am Beispiel der Eismumie Ötzi und Mumien anderer Kulturen

Dienstag, 27.08.2017: Abendvortrag, 20:00 Uhr

Referent: Dr. med. Eduard Egarter Vigl

Die technischen Fortschritte der modernen Medizin lassen sich gut bei der Erforschung alter organischer Substrate bis hin zu vollständigen Mumien einsetzen. Die Kenntnisse über die Gesetzmäßigkeiten der Zersetzungsprozesse organischer Substanzen ermöglichen die Erforschung der Mumifizierungsvorgänge und eröffnen Möglichkeiten, diese zu beeinflussen. Die digitalen Bildgebungsverfahren der aktuellen radiologischen Diagnostik ermöglichen schonungsvolle Einblicke ins Innere archäologisch wertvoller Mumien unterschiedlichster Kulturen und entlocken diesen Geheimnisse, die ein besseres Verständnis unserer heutigen Lebensumstände zulassen und unsere Herkunft beleuchten.

Viele dieser Erkenntnisse sind auch jenseits der wissenschaftlichen Ergebnisse für alle Menschen von Bedeutung. Nicht zuletzt deshalb ist es uns ein Anliegen, die Teilnahme am Abendvortrag auch denjenigen Interessierten zu ermöglichen, die nicht am Seminarkongress teilnehmen!

Notfall in der Praxis

täglich in Saal „LIDO“

Montag, 28.08.–Freitag, 01.09.2017

Referent: Prof. Dr. med. Peter Sefrin

Notfälle in der Praxis und im Bereitschaftsdienst sind zwar selten, doch wenn sie auftreten, stellen sie eine besondere Herausforderung dar. Einige Notfallsituationen wie z.B. die Reanimation erfordern nicht nur fundierte theoretische Kenntnisse sondern auch praktische Routine. Beides wird in den täglichen Kursteilen vermittelt mit der Möglichkeit des ubens.

Montag, 28.08.2017

09:30–10:30 Uhr:

Notfall in der Praxis (mit Reanimation)

Dienstag, 29.08.2017

09:30–10:30 Uhr:

Bewusstseinsstörungen

Mittwoch, 30.08.2017

09:30–10:30 Uhr:

Kardiozirkulatorische Störungen

Donnerstag, 31.08.2017

09:30–10:30 Uhr:

Kindernotfalle – Atemwegserkrankungen

Freitag, 01.09.2017

09:30–10:30 Uhr:

Traumamanagement

Erkennen – Handeln – Helfen

Fälle aus der rechtsmedizinischen Praxis

täglich in Saal „LIDO“

Montag, 28.08.–Freitag, 01.09.2017

Referent: Prof. Dr. med. Hansjürgen Bratzke

Die Lüge vom Treppensturz, der Sturz vom Wickeltisch, die Gewalt im Alter sind nicht die vorrangigsten Themen in der ärztlichen Praxis, haben aber ein großes Konfliktpotenzial. Das Erkennen solch gravierender Eingriffe in das Persönlichkeitsrecht und rechtskonformes Handeln werden anhand von Kasuistiken dargestellt und diskutiert.

**Montag, 28.08.2017,
12:00–13:00 Uhr:**

**Kindesmisshandlung – wie erkenne ich sie,
wie gehe ich vor?**

**Dienstag, 29.08.2017,
10:45–11:45 Uhr:**

**Tötung im Krankenhaus und Pflegeheim.
Warum ist das Erkennen und Handeln so
schwierig?**

**Mittwoch, 30.08.2017,
10:45–13:00 Uhr:**

**Zwiesgespräch mit Prof. Limmer:
Am Ende des Lebens – Chirurgie und
Forensik**

**Donnerstag, 31.08.2017,
15:00–16:00 Uhr:**

**Ihr Patient hat Diabetes, neigt zur Hypogly-
kämie, trinkt Alkohol und fährt einen Pkw.
Was ist zu tun?**

**Freitag, 01.09.2017,
15:00–16:00 Uhr:**

**Ärztliche Schweigepflicht über alles? Wie
löse ich rechtliche Konfliktfälle?**

Antiinfektive Therapie & Prophylaxe

täglich in Saal „LIDO“

Montag, 28.08.–Freitag, 01.09.2017

Referent: Prof. Dr. med. Hans-Reinhard Brodt

Montag, 28.08.2017, 10:45–11:45 Uhr:

Neue und altbekannte Antiinfektiva in der Praxis

Neue Lipoglykopeptide, Oxazolidinone, β -Lactamasehemmer und andere seit 2015 zugelassene Antiinfektiva bereichern nur bedingt das verbesserungswürdige Arsenal der Antibiotika. Individualisierte Therapie, Kombinationen und PK-PD gesteuerte Dosis und Dauer von Behandlungen sind Versuche zwischenzeitlicher Abhilfe.

Dienstag, 29.08.2017, 15:00–16:00 Uhr:

Wenn Cipro, Nitro & Cotrim nicht helfen – die Krux mit einfachen wie auch komplizierten Harnwegsinfektionen

Sind unsere Leitlinien zu Harnwegsinfektionen noch aktuell? Wer ist Schuld an der zunehmenden, schnellen Resistenzentwicklung von Enterokokken und Enterobakterien: unsere Patienten, die E. colis und Klebsiellen, die Cipros und Cotrimis oder doch wir Ärzte? Welche Optionen haben wir noch?

Mittwoch, 30.08.2017, 16:15–17:15 Uhr:

Nach MRSA, ESBL & VRE nun auch noch MR-TB:

über Gesichertes & Ungesichertes in der Tuberkulose-Behandlung 2017

Was tun, wenn Isoniazid und Rifampicin nicht mehr wirken? Wie kann man eine resistente Tuberkulose dennoch erfolgreich behandeln? Viele Expertisen, Meinungen und Leitlinien geben auch 2017 immer wieder Rätsel auf!

Antiinfektive Therapie & Prophylaxe

täglich in Saal „LIDO“

Montag, 28.08.–Freitag, 01.09.2017

Referent: Prof. Dr. med. Hans-Reinhard Brodt

Donnerstag, 31.08.2017, 12:00–3:00 Uhr:

Impfen im Alter – wen, wann, wie, warum und mit welcher Wirkung?

Welche Gruppen, Patienten sollten bevorzugt gegen welche Erreger geimpft werden? Welche Mittel zur Überprüfung der Wirkungen (einschließlich der unerwünschten!) stehen zur Verfügung?

Freitag, 01.09.2017, 12:00–13:00 Uhr:

Von Läusen und Milben – wen juckt das schon?

Worüber man spricht und sprechen sollte: *Scabies*, *Pediculi* und andere Parasiten kommen auch in den besten Einrichtungen vor. Nicht immer ist klar, wer mit welchen Mitteln zu behandeln ist. Ein Überblick über mögliche Behandlungen, wirksame Eradikationen und verpflichtende Meldungen.

Routine und Notfall: in der Hausarztpraxis eng nebeneinander

in Saal „LIDO“

Montag, 28.08.–Freitag, 01.09.2017 (außer Mittwoch)

Referent: Dr. med. Simon Kostner

Die Hausarztstätigkeit ist vielfältig und abwechslungsreich. Hausärzte haben es regelmäßig mit einem breiten Spektrum an Krankheitsbildern zu tun und der Anteil an „älteren“ Patienten nimmt immer mehr zu. In der Alltagsroutine versteckt sich nicht selten der verborgene Notfall.

**Montag, 28.08.2017,
16:15–17:15 Uhr:**

Perioperatives Management antikoagulierter Patienten in der Hausarztpraxis

**Dienstag, 29.08.2017,
12:00–13:00 Uhr:**

Der Opa hat „Bauchgrippe“ – oder doch einen Mesenterialinfarkt?

**Donnerstag, 31.08.2017,
10:45–11:45 Uhr:**

Der Husten in der Hausarztpraxis: über Virusinfekte, Bronchopneumonien und Sarkoidosen

**Freitag, 01.09.2017,
16:15–17:15 Uhr:**

„Die Oma ist im Delir“ – Verwirrheitszustände bei alten Patienten

Chirurgische Notfälle im vorgerückten Alter

in Saal „LIDO“

Montag, 28.08.–Mittwoch, 30.08.2017

Referent: Prof. Dr. med. Joachim Limmer

Die Probleme der alternden Gesellschaft berühren auch die Chirurgie. Im Dialog wollen wir diese Facetten in ihrer Auswirkung auf die tägliche Praxis beleuchten und mit den niedergelassenen Kollegen diskutieren.

**Montag, 28.08.2017,
15:00–16:00 Uhr:**

**Notfälle in der Allgemein-, Visceral-,
Thorax- und Gefäßchirurgie beim „alten“
Patienten**

**Dienstag, 29.08.2017,
16:15–17:15 Uhr:**

**Infektionen, die die Chirurgie betreffen,
beim „alten“ Patienten**

**Mittwoch, 30.08.2017,
10:45–13:00 Uhr:**

**Zwiesgespräch mit Prof. Bratzke:
Am Ende des Lebens – Chirurgie und
Forensik**

Vom Mensch in der Umwelt und seinem Schmerz

in Saal „LIDO“

Mittwoch, 30.08.–Freitag, 01.09.2017

Referent: Prof. Dr. med. Wilfred A. Nix

Zwischen den Vorstellungen zu Erkrankungen, die im Internet stehen oder die von Selbsthilfegruppen propagiert werden, und dem, was für die ärztliche Praxis von Relevanz ist, klafft oft eine große Lücke. Einige dieser mit Erregern assoziierten Probleme werden angesprochen und die Hintergründe erklärt. Ebenso, wie wichtig es ist, die Bedeutung der pathophysiologischen Grundlagen zum Verständnis und der Behandlung von chronischem Schmerz zu kennen.

Mittwoch, 30.08.2017, 15:00–16:00 Uhr:

Infekte und Umwelterkrankungen

„Allergic to life“ ist die provokante Formulierung zum Thema. Immer wieder werden Bakterien, Viren und Pilze als Ursache für Umwelterkrankungen benannt. Daraus resultieren oft nicht ungefährliche Therapie- und Lifestyle-Empfehlungen. Woher solche Vorstellungen kommen und was sie für die tägliche Praxis bedeuten, wird dargestellt.

Donnerstag, 31.08.2017, 16:15–17:15 Uhr:

Ein Stich und seine Folgen

Wenn eine Zecke ihre Mundwerkzeuge, den Stechrüssel, in die Haut versenkt, können dabei Borrelien übertragen werden und eine akute Entzündung, die Borreliose, entsteht. Kann die Erkrankung chronifizieren? Dazu wird auch im Hinblick auf gutachterliche Probleme referiert.

Freitag, 01.09.2017, 10:45–11:45 Uhr:

Das Mixed Pain Syndrom

Sinnvolle Schmerztherapie bedarf einer Vorstellung, um welchen Schmerz es sich überhaupt handelt. Wichtig ist daher, zwischen nozizeptivem und neuropathischem Schmerz unterscheiden zu können. Die neuesten Erkenntnisse zu Pathophysiologie, Diagnostik und deren Bedeutung für eine erfolgreiche Therapie werden vorgestellt.

Interdisziplinäre Gespräche

in Saal „LIDO“

Montag, 28.08.2017, Mittwoch, 30.08.2017, Donnerstag, 31.08.2017

**Moderation: Dr. med. Gottfried von Knoblauch zu Hatzbach,
Dr. med. Max Kaplan**

**Montag, 28.08.2017,
17:30–19:00 Uhr:**

**Sektorübergreifende Notfallversorgung in
Deutschland
Dr. Max Kaplan**

**Der Hausarzt in Südtirol und in Italien: ein
Primärarztssystem
Dr. Simon Kostner**

**Mittwoch, 30.08.2017,
17:30–19:00 Uhr:**

**Aktuelle Projekte des Weltärztebundes
Dr. Dr. Otmar Kloiber**

**Donnerstag, 31.08.2017,
17:30–19:00 Uhr:**

**Methamphetamin-bezogene Störungen
Diagnostische Möglichkeiten in der haus-
ärztlichen Praxis
Dr. Josef Mischo**

Zusatzkurs: Notfall in der Praxis

täglich in Saal „SPIAGGIA“

Montag, 28.08.–Freitag, 01.09.2017

Referenten: Prof. Dr. med. Peter Sefrin, Rainer Schmitt

Montag, 28.08.2017, 10:45–12:30 Uhr:	Reanimationsübungen (Basis)
Dienstag, 29.08.2017, 10:45–12:30 Uhr:	Erweiterte Reanimation
Mittwoch, 30.08.2017, 10:45–12:30 Uhr:	Mega-Code-Training
Donnerstag, 31.08.2017, 10:45–12:30 Uhr:	Atemwegsmanagement
Freitag, 01.09.2017, 10:45–12:30 Uhr:	Traumamanagement

Zusatzkurs: Power-Aging

täglich von 8:00-9:00 Uhr am Strand

Montag, 28.08.–Freitag, 01.09.2017

Ärztliche Leitung: Dr. med. Mathias Glück, Dr. med. Simone Glück

Trainer: Markus Klaus, Trainer A im DOSB

Das Übungsprogramm „Power-Aging“ verdankt seine Entstehung u.a. dem Seminar „Gerontologie“ von Prof. Kruse (Grado 2015). 2017 stellen wir eine völlig neuartige Methode zur Demenz-Prophylaxe und Demenz-Therapie vor – unter Verwendung tänzerischer Elemente aus Gesellschaftstanz, Ballett, Jazztanz, Aerobic und einer Vielzahl von Hilfsmitteln.

Erfahrungen mit kontrolliertem Gleichgewichts-, Koordinations- und Ausdauertraining weisen auf eine erhebliche Steigerung der Hirnleistung hin, gleichzeitig wird das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen reduziert. Durch neue zerebrale Verknüpfungen wird das Risiko, an Demenz zu erkranken, vermindert bzw. deren Ausbruch ins höhere Lebensalter verschoben.

Ärztinnen und Ärzte lernen die Einsatzmöglichkeiten für Patienten mit altersbedingten Gesundheitsstörungen oder eingeschränkter Mobilität kennen.

Für alle Kongressteilnehmer und ihre mitgereisten Angehörigen bietet sich die Möglichkeit, Freude an der Bewegung zu erfahren und dabei etwas für die eigene Gesundheit zu tun! Alle sind willkommen – Sportler ebenso wie diejenigen, die nur eine sehr kleine Fitness und/oder Bewegungseinschränkungen mitbringen.

Trainingsziele der Methode „Power-Aging“:

- Steigerung der kognitiven Fähigkeiten durch Einüben neuer koordinationsunterstützender Bewegungsabläufe,
- Verbesserung der Hirnleistung und Fitness,
- Prävention und Diminuirung von Symptomen neuro-vegetativer Demenz,
- Stärkung der Körperbalance und Körperwahrnehmung,
- Förderung der akustischen Wahrnehmungsfähigkeit durch gezielten Einsatz von Musik.

Referenten

Bratzke, Hansjürgen, Prof. Dr. med.

Facharzt für Rechtsmedizin
Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt
Haus 9b, Zi.2
D-60596 Frankfurt am Main
E-Mail: hbratzke@gmx.de

Brodth, Hans-Reinhard, Prof. Dr. med.

Facharzt für Innere Medizin Infektiologie / Int. Intensivmedizin
Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt
D-60596 Frankfurt am Main
E-Mail: reinhard@brodt.net

Egarter Vigl, Eduard, Dr. med.

Gasse 13
I-39050 Völs am Schlern (BZ)
E-Mail: egarter.vigl@gmail.com

Glück, Mathias, Dr. med.

Glück, Simone, Dr. med.
Fachärzte für Allgemeinmedizin
Postweg 6 a
D-86556 Kühbach
E-Mail: info@dr-glueck.de

Kaplan, Max, Dr. med.

Facharzt für Allgemeinmedizin, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer, Vizepräsident der BÄK
Mühlbaurstraße 16
D-81677 München
E-Mail: max.kaplan@gmx.com

von Knoblauch zu Hatzbach, Gottfried, Dr. med.

Facharzt für Innere Medizin, Präsident der Landesärztekammer Hessen
Im Vogelsgesang 3
D-60488 Frankfurt a. M.
E-Mail: gottfried.knoblauch@laekh.de

Kostner, Simon, Dr. med.

SÜGAM – Südtiroler Gesellschaft für Allgemeinmedizin
Wangergasse 18
I-39100 Bozen
E-Mail: simon.kostner@tin.it

Klaus, Markus, Trainer A im DOSB
Peterhofstr. 32 b
D-86163 Augsburg
E-Mail: gk.poweraging@gmail.com

Kloiber, Otmar, Dr. med. Dr. h.c.
Secretary General WMA, The World Medical Association
13, ch. du Levant, CIB – Bâtiment A
F-01210 Ferney-Voltaire
E-Mail: otmar.kloiber@wma.net

Limmer, Joachim, Prof. Dr. med.
Facharzt für Chirurgie
Hohe Wacht 13
D-66119 Saarbrücken
E-Mail: limmer@arcor.de

Mischo, Josef, San.-Rat. Dr. med.
Facharzt für Chirurgie, Präsident der Ärztekammer des Saarlandes,
Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Sucht und Drogen“ der BÄK
Faktoreistraße 4
D-66111 Saarbrücken
E-Mail: josef.mischo@aeksaar.de

Nix, Wilfred A., Prof. Dr. med.
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Direktor der Akademie für
Ärztliche Fortbildung Rheinland-Pfalz
Deutschhausplatz 3
D-55116 Mainz
E-Mail: nix@arztkolleg.de

Sefrin, Peter, Prof. Dr. med.
agbn – Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der in Bayern tätigen
Notärzte e.V.
Sandweg 10
D-97078 Würzburg
E-Mail: sefrin@agbn.de

Schmitt, Rainer
Instruktor Frühdefibrillation
Schulstr. 43
D-97286 Sommerhausen
E-Mail: schmitt.wuerzburg@web.de

Vilmar, Karsten, Prof. Dr. med. Dr. h.c.
Ehrenpräsident der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages,
Vorsitzender des CMIG e.V.
Schubertstr. 58
D-28209 Bremen

Allgemeine Hinweise

Anmeldung / Überweisung

Die Anmeldung ist jederzeit online möglich unter www.akademie-laekh.de > **Veranstaltungen** > **Aktuell und Interdisziplinär**



Alternativ können Sie das beiliegende Formular ausfüllen und uns diese Anmeldung zusenden.

Bitte nennen Sie mit der Anmeldung Ihre EFN oder kleben Sie einen BARCODE.

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über die für Sie anfallenden Teilnahmegebühren. **Ihre Anmeldung wird mit dem Zahlungseingang verbindlich.**

Kongressgebühren

	Teilnahmegebühr bei Anmeldung ab 15.08.2017	Teilnahmegebühr bei Anmeldung bis 14.08.2017
Seminarwoche 27.08.–01.09.2017	350,- € 115,- € Medizinstudent/in	300,- € 100,- € Medizinstudent/in
Tageskarte	115,- €	100,- €
Zusatzkurs: Notfall in der Praxis – Prakti- scher Teil 28.08.–01.09.2017 (Buchung nur mit der Seminarwoche)	70,- €	70,- €
Zusatzkurs: Power Aging 28.08.–01.09.2017 (Buchung unabhän- gig möglich)	50,- €	50,- €

Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung zum Seminarkongress und frühzeitige Buchungen für Anreise und Hotel!

Bitte beachten Sie, dass Reisekosten bei frühzeitiger Buchung sehr viel günstiger sind. Zugunsten einer rechtzeitigen Kongressplanung werden wir ab dem 15.08.2017 eine höhere Teilnahmegebühr in Rechnung stellen!

Die Kapazität der Veranstaltungsräume ist begrenzt, das begrenzt auch die Teilnehmerzahl. Wir behalten uns vor, bei Überschreitung der maximal möglichen Teilnehmerzahl zusätzliche Interessenten auf die Warteliste zu setzen.

Teilnahme und Fortbildungspunkte

Zum Seminarkongress sind Ärztinnen und Ärzte, Zahnärzt/innen, Tierärzt/innen, Studierende der Medizin, Apotheker/innen sowie Angehörige von Fachberufen im Gesundheitswesen eingeladen. Interessierte aus relevanten anderen Berufen können auf Anfrage teilnehmen.

Am Zusatzkurs „Power Aging“ und am Abendvortrag kann jede/r Interessierte teilnehmen.

Bei Teilnahme an der gesamten Veranstaltung erhalten Ärztinnen und Ärzte aus Deutschland für Ihr Fortbildungspunktekonto **43 Punkte**, bei Teilnahme an einzelnen Tagen anteilig Punkte gemäß Programm.

Die Bescheinigung der Landesärztekammer Hessen wird von der Österreichischen Ärztekammer und der Ärztekammer in Südtirol anerkannt.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen der Landesärztekammer Hessen. Sie können unter www.akademie-laekh.de eingesehen werden

Zusatzkurse bedürfen einer Mindestteilnehmerzahl. Daher ist die rechtzeitige vorherige Anmeldung wichtig! Ist die Mindestteilnehmerzahl spätestens drei Wochen vor Kongressbeginn nicht erreicht, wird der entsprechende Kurs abgesagt. Die zu diesem Zeitpunkt angemeldeten Teilnehmer werden unverzüglich informiert. Sollte deshalb möglicherweise von der gesamten Kongressteilnahme Abstand genommen werden, erfolgt die Rückzahlung der eingezahlten Gebühren in voller Höhe. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Bei Rücktritt durch den Teilnehmer wird die eingezahlte Gebühr unter Abzug einer Bearbeitungsgebühr zurückgezahlt. Die Bearbeitungsgebühr ist wie folgt gestaffelt:

Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Kongressbeginn: 10% der Teilnahmegebühren
 bis 2 Wochen vor Kongressbeginn: 20% der Teilnahmegebühren

Bei Rücktritt am ersten Kongresstag oder während des laufenden Kongresses ist die Teilnahmegebühr ohne Abzug fällig.

Unterkünfte

Ausflugsmöglichkeiten, Hotels, Apartments, Campingplätze:

Informationen über Grado finden Sie auf diesen Websites:

www.grado.it
www.gradoit.it

Hotels

Hotelportale: www.trivago.de und www.booking.com

Regionale Buchungsportale: www.turismofvg.it und www.grado.it

Einige Hotels bieten für die Dauer des Kongresses Sonderpreise an. Fragen Sie bei Ihrer Buchung danach!

Campingplätze

In Grado und in unmittelbarer Nähe liegen gut gepflegte Campingplätze:

- Camping Villaggio Ca' Laguna
www.calaguna.it, E-Mail: info@calaguna.it
Telefon: 0039 (0)431 1938004, Fax: 0039 (0)431 1980190
- Residence Punta Spin
www.puntaspin.it, E-Mail: info@puntaspin.it
Telefon: 0039 (0)431 80732, Fax: 0039 (0)431 83530
- Villaggio Tenuta Primero
www.tenuta-primero.com, E-Mail: info@tenuta-primero.com
Telefon: 0039 (0)431 896900, Fax: 0039 (0)431 896901

Ferienwohnungen

Buchungsportale: www.fewo-direkt.de und www.trivago.de

Außerdem vermitteln regionale und überregionale Agenturen Ferienwohnungen in Grado.

Vorschläge zur Anreise

Flüge nach Triest und Venedig:

Zum Flughafen Triest – Ronchi dei Legionari (ca. 25 km von Grado entfernt)

- Direktflug aus München
- **Linienbus** nach Grado
- **Mietwagen** (<http://triestairport.it/en/airport/>)
Auf der Autobahn A4 Richtung Venezia (Venedig) fahren, bei der Ausfahrt Palmanova abfahren und auf der Staatsstraße 352 den Schildern nach Grado folgen.

Zum Flughafen Venedig (ca. 125 km von Grado entfernt)

- Direktflüge aus Frankfurt, Düsseldorf, Berlin, etc.
- **Zugbindung:** Marco Polo Airport – Venezia Mestre – Cervignano del Friuli. Vom Bahnhof **Cervignano del Friuli** weiter mit einem Linienbus nach Grado.
- **Mietwagen** (www.veniceairport.it/en/transport/car-rental.html)
Auf der Autobahn A4 Richtung Triest fahren, bei der Ausfahrt Palmanova abfahren und auf der Staatsstraße 352 den Schildern nach Grado folgen.

Nach Grado mit der Bahn:

- Vom Bahnhof **Cervignano del Friuli** (16 km von Grado entfernt) ist es möglich, per Linienbus nach Grado zu fahren.
- Vom Bahnhof **Udine** (45 km von Grado entfernt) ist es möglich, mit einem Linienbus nach Grado weiterzufahren.
- Weitere Infos unter www.trenitalia.com/tcom-de

Nach Grado mit dem Auto:

- Tauern-Autobahn
München – Salzburg – Villach – Udine – Palmanova
- Brenner-Autobahn
München – Innsbruck – Brenner – Verona – Venedig – Palmanova
- Gotthard-Autobahn
Luzern – Mailand – Verona – Venedig – Palmanova
- Felbertauern Straße
Autobahn München – Innsbruck, Ausfahrt Wörgl (Felbertauern Straße: Lienz, Pass Thurn). Auf der Landstraße über Kitzbühl, Mittersill und Lienz Richtung Plöckenpass. Hinter Tolmezzo (in Carnia) kann man zurück auf die Autobahn A23 (Udine – Triest) bis Ausfahrt Palmanova

Nach Abfahrt von der Autobahn rechts auf der Staatsstraße 352 weiterfahren und den Schildern nach Grado folgen (ca. 25 km).



Im italienischen Grado trifft Tradition auf Moderne

Seit Jahrzehnten ist das Lagunenstädtchen Grado an der Nordküste der Adria im Sommer Fortbildungsort für Generationen deutschsprachiger Ärztinnen und Ärzte. Fortbilden in entspannter Atmosphäre, das macht den Reiz des Angebots aus. Dass in Grado Tradition auf Moderne trifft, wird nicht nur durch die aktuellen medizinischen Themen des Kongressprogramms deutlich. Auch die Architektur spricht Bände. So wechseln sich auf der über einen Straßendamm mit dem Festland verbundenen „Sonneninsel“ Bauten des 20. und 21. Jahrhunderts mit Zeugen der Vergangenheit ab.



Sichtbar werden diese schon bei der Anreise, wenn rund zehn Kilometer vor Grado antike Säulen und Gebäuderuinen neben der Durchgangsstraße in die Höhe ragen. Heute ein verschlafener Ort, war das 181 v. Chr. gegründete Aquileia einst eine der größten und reichsten Städte des römischen Reiches. Aus jener Zeit stammt auch ihr Beinamen „das zweite Rom“. Sehenswerte Ausgrabungen, u. a. das frühchristliche, aus dem 4. Jahrhundert stammende Fußbodenmosaik in der Kathedrale, lassen die einstige Bedeutung der von der Unesco zum Weltkulturerbe ernannten Stadt erahnen.

Grado selbst wurde vermutlich ebenfalls im 2. Jahrhundert v. Chr. als Seehafen der Stadt Aquileia gegründet. Nach dem Zerfall des Römischen Reiches gehörte das auf einer Küstendüne am äußersten Ende des Golfs von Venedig gelegene Grado zur Republik der Serenissima. Die Herrschaft der Venezianer dauerte vom späten Mittelalter bis 1797.

Wer durch das rund 9.000 Einwohner zählende Städtchen schlendert, wird immer wieder an Venedig erinnert. Auch dem vom Fischfang geprägten Grado ist eine Lagune





mit mehreren hundert Inseln und einer üppigen Tier- und Pflanzenwelt vorgelagert. Wer den Fischern beim Reparieren der Netze und Warten der Schiffsmotoren zuschauen möchte, dem sei ein Spaziergang zum Hafen und der von bunten Fischerhäuschen gesäumten Wasserstraße empfohlen. Wie an Perlenschnüren aufgereiht, liegen hier die Fischerboote vor Anker.

Ein wenig venezianisch mutet auch der historische Ortskern mit seinen verwinkelten Gässchen und malerischen Häusern an. Zurück ins Mittelalter entführen die frühchristlichen Kirchen Sant'Eufemia, Santa Maria delle Grazie und das Baptisterium San Giovanni Battista. In strenger Schönheit zeugen sie davon, dass im 5. Jahrhundert in Grado die ersten Zentren des frühen Christentums entstanden.

Ganz gleich, von welchem Winkel der Innenstadt man aufbricht, nach kurzer Zeit erreicht man die, Grado wie einen Gürtel umgebende, Promenade. Sie verbindet die drei Strände, den Hauptstrand, den Strand Costa Azzurra und den Strand von Pineta. Die drei Kilometer lange Spiaggia Centrale wird wie Grados Thermalbad von der Gesellschaft Grado Impianti Turistici (kurz: G.I.T.) betrieben. Die flachen Strände sind besonders bei Familien beliebt.

Ein in Strandnähe gelegenes Gebäudeensemble aus der Jugendstilzeit erinnert daran, wie Grado einmal als österreichisches Seebad ausgesehen haben mag. Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts war Grado eine Sommerfrische der Österreicher. Mit dem Frieden von Campo Formio 1797 und erneut ab 1815 gehörte das Lagunenstädtchen zum habsburgischen Kaisertum und ab 1815 auch zum Deutschen Bund. 1854 wurden für



Badegäste die ersten „camerini“, d. h. Umkleide- und Badekabinen aufgestellt. Per Erlass von Kaiser Franz Josef I. wurde 1892 die „Kur- und Badeanstalt Grado“ gegründet, und der Fischerort verwandelte sich in das kaiserlich-königliche Seebad Grado. Noch heute scheinen hier im Sommer neben Italienern vorwiegend Deutsche und Österreicher unter sich zu sein.

Neben vielen Wassersportarten finden sie ein breitgefächertes kulturelles Angebot vor; auch liegen lohnende Ausflugsziele, darunter Triest, Hauptstadt der Region Friaul Julisch Venetien, in gut erreichbarer Nähe. Vielleicht hat der Einfluss der nördlichen Mentalität ein wenig auf das tagsüber geordnet und unaufgeregt wirkende Lagunenstädtchen abgefärbt: Grado ist ein passender Ort zum Lernen mit italienischem Flair.

Katja Möhrle





Verein zur Förderung des kulturellen Austausches in der Medizin zwischen Deutschland und Italien

Gegründet: 22. August 1991

Aus den Aufgaben und Zielen:

- Förderung, Erhaltung und Vertiefung von Begegnungen, Beziehungen und Kontakten in der Medizin zwischen Italien und Deutschland einschließlich Treffen und Veranstaltungen sowie Kongressen im Bereich ärztlicher Aus-, Weiter- und Fortbildung
- Informationen über Institutionen, Möglichkeiten und Formalitäten des Austausches sowie Förderungsverfahren für Ärzte und Medizinstudenten im jeweils anderen Land
- Informationen über Ärzte und Wissenschaftler, die als Referenten in der jeweils anderen Sprache tätig werden können
- Zusammenhalt der ehemaligen Mitglieder der „Natio Germanica“ an der Universität Padua/Padova und Aufnahme der Kontakte mit deutschen Medizinstudenten und Ärzten in Italien

Vorstand des CMIG:

Vorsitzender (Präsident):

Prof. Dr. Dr. Karsten Vilmar

Stellvertretender Vorsitzender:

Dr. Burkhard J. Wermter

Beisitzende:

Dr. Dr. Otmar Kloiber

Dr. Justina Rozeboom

